

II-~~7560~~ der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 37061J

1992 -11- 04

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Partik-Pablé, Rosenstingl

an den Bundesminister für Inneres

betreffend den Aufenthalt ehemaliger kommunistischer Diplomaten in Österreich

Den Anfragestellern ist bekannt geworden, daß einflußreiche ehemalige Kommunisten aus einstigen Oststaaten in Einkommensverhältnissen, wie sie sie selbst als Privilegierte in früheren Jahren nicht kannten, in Österreich leben: darunter ehemalige Angehörige der diplomatischen Dienste, der KP-Zentralen und der Geheimdienste dieser Staaten. Die demokratischen Regierungen dieser Staaten vermuten zweistellige Milliardenbeträge an KP-Fluchtgeldern auf österreichischen Konten.

Da es nicht im Interesse Österreichs, das den Demokratisierungsprozeß dieser Staaten fördert, sein kann, zu einem Auffang- und neuen Privilegiengebiet für ehemalige KP-Bonzen zu werden, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Inneres nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Welchen Diplomaten der ehemaligen CSSR, DDR, UdSSR sowie der Volksrepubliken Bulgarien und Rumänien, die in den Verzeichnissen des Bundesministeriums für Auswärtige Angelegenheiten ab Januar 1989 aufgeführt waren, wurde nach Beendigung ihrer Funktion der Aufenthalt bewilligt und mit welcher Begründung?

- 2) Welchen Personen des technischen, administrativen und konsularischen Dienstes der Vertretungsbehörde dieser Staaten und welchen Angehörigen ihrer sonstigen staatlichen Repräsentanzen (Handelsmission, Statsfirmen, Medien etc.) wurde im selben Zeitraum nach Beendigung ihrer Funktion der Aufenthalt in Österreich bewilligt und mit welcher Begründung?
- 3) Wurde dabei überprüft, ob es sich um Karrierebedienstete, Angehörige anderer Dienste (Geheimdienste, Innenministerium etc.) oder ehemalige Parteifunktionäre handelt?
- 4) Wenn nein, warum nicht und wird dies nachgeholt?